

II- 39 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. MAI 1970 No. 2919

A n f r a g e

der Abgeordneten **M e i t e r** und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte
Unternehmungen,
betreffend Bahnübergang Bludenz-Bürs.

Wie aus Zeitungsmeldungen zu entnehmen ist, wird beim
Bahnübergang Bludenz-Bürs der Rangierbetrieb in den Haupt-
verkehrszeiten durchgeführt. Es bilden sich sehr schnell auf beiden
Seiten der Bahnschranken lange Autokolonnen, wodurch auch ins-
besondere die Helmkehr vom Arbeitsplatz bzw. das Aufsuchen des
Arbeitsplatzes wesentlich behindert wird. Eine Wartezeit von
15 Minuten ist gerade in Zeiten des Betriebsbeginnes und Betriebs-
schlusses kaum zumutbar. Es müßte möglich sein, den Straßen-
verkehr in kürzeren Zeitabständen freizugeben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen
die

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen bekannt, daß am Südausgang des Bahnhofes Bludenz
die Bahnschranken oft ungewöhnlich lange gesperrt sind?
2. Besteht die Notwendigkeit, den Verkehr so lange zu behindern?
3. Sind Sie bereit zu veranlassen, daß wenigstens während der
Hauptverkehrszeiten im Interesse der Arbeitnehmer und auch
der Schüler die Sperrzeiten möglichst weitgehend eingeschränkt
werden?

Wien, 20.5.1970